



Zürich, 2. November 2017

Medienmitteilung

Ein neues «Paradies» in Wollishofen

Renovation und Vermietung der Wohnsiedlung Paradies abgeschlossen

Die Renovation der Anfangs 1970er-Jahre erstellten städtischen Wohnsiedlung Paradies in Zürich Wollishofen ist abgeschlossen. Dank der Zusammenlegung von Kleinwohnungen zu Familienwohnungen leben heute rund 160 Menschen mehr in der städtischen Siedlung als vor der Instandsetzung. Die Renovation leistet zudem einen wichtigen Beitrag zu den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft.

Die Renovation erfolgte bei ungekündigten Mietverhältnissen in fünf Etappen, die bisherigen Mieterinnen und Mieter konnten wieder in die Wohnungen der Siedlung einziehen, sofern sie dies wollten. Die freien Wohnungen wurden öffentlich ausgeschrieben und vermietet; insgesamt gingen gut 2000 Bewerbungen für 64 ausgeschriebene Wohnungen ein. Die umfassende Renovation bot die Gelegenheit, gleichzeitig 26 1½-Zimmer-Wohnungen mit angrenzenden 2½- oder 3½-Zimmer-Wohnungen zusammenzulegen. So sind je 13 4½- und 5½-Zimmer-Wohnungen entstanden. Die Bewohnerschaft ist dadurch von 417 auf 574 Personen angewachsen; lebten vor der Sanierung 79 Kinder in der Siedlung, sind es nun 174. «Die neuen Familienwohnungen haben auch zu einer besseren sozialen Durchmischung in der Siedlung geführt», betonte Stadtrat Daniel Leupi, Vorsteher des Finanzdepartements, anlässlich der Medienorientierung. Ein Drittel der Wohnungen werde, wie bei städtischen Wohnsiedlungen üblich, subventioniert.

Für das Vorhaben wurden insgesamt 51 Millionen Franken bewilligt. 45,12 Millionen Franken bewilligte der Stadtrat in eigener Kompetenz als gebundene Ausgaben ([STRB Nr. 54/2014](#)), während der Gemeinderat Ja sagte zu neuen Ausgaben von 5,88 Millionen Franken, die im Wesentlichen die Wohnungszusammenlegungen betrafen ([GRB Nr. 30/2014](#)).



2/2

Beitrag zur 2000-Watt-Gesellschaft

Auch verschiedene energietechnische Massnahmen wurden umgesetzt, sodass die 1970 bis 1972 erstellte Siedlung nahezu den Grenzwert für Minergie-Neubauten erreicht. «Damit leistet die Renovation einen wichtigen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der 2000-Watt-Gesellschaft», freut sich Stadtrat André Odermatt, Vorsteher des Hochbaudepartements. Dazu trägt bei, dass die Gebäude aussen gedämmt wurden und neu mindestens 90 Prozent des Wärmebedarfs durch erneuerbare Energie gedeckt werden (Umweltwärme aus Quellwasser). Zudem wurden ausschliesslich Haushaltgeräte mit geringem Stromverbrauch eingebaut.

Ein Spielplatz von Kindern für Kinder

Weil nun deutlich mehr Kinder in der Siedlung leben als vorher, wurde bei der Erneuerung des Aussenbereichs ein besonderes Augenmerk auf die Gestaltung des Spielplatzes gelegt. In verschiedenen Workshops konnten Kinder sowie Bewohnerinnen und Bewohnern ihre Wünsche und Träume anbringen. Entstanden ist eine Dschungellandschaft – auf der sich kleinere und grössere Kinder austoben und Erwachsene erholen können. «Die Siedlung und deren Umgebung mit dem nahen Wald bieten sehr viele Freiräume. Der tolle Spielplatz leistet einen Beitrag dazu», ist Stadtrat Leupi überzeugt.

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilen:

- Patrick Pons, Leiter Kommunikation Finanzdepartement, Telefon 044 412 32 64
- Lucas Bally, stv. Leiter Kommunikation Hochbaudepartement, Telefon 044 412 44 52

[Bilder](#) stehen im Internet zum Herunterladen bereit.